



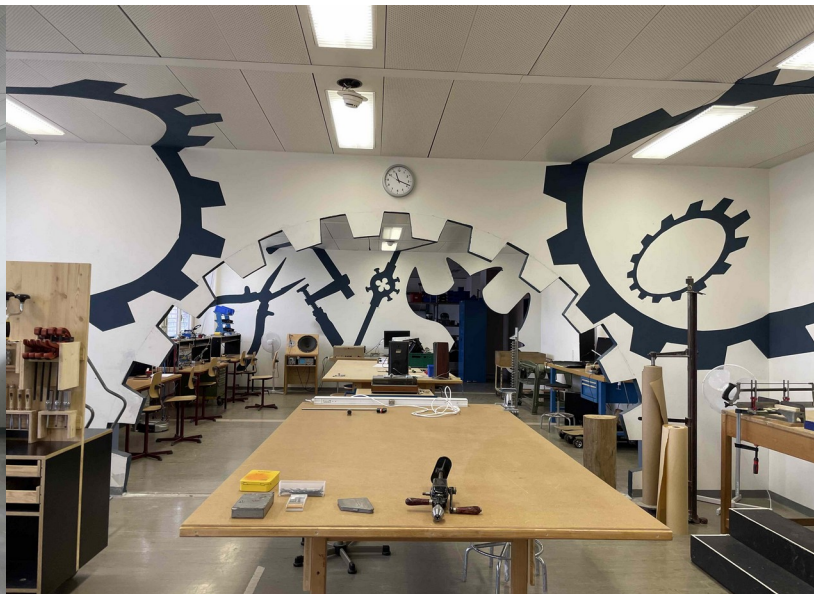
FabRICA
FILASEZ

Jahresbericht 2023/24 Fabrica Filasez

Dezember 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	3	1.	EINLEITUNG
	4	2.	FABRICA FILASEZ
	9	3.	UNTERSTÜTZER:INNEN
	10	4.	FINANZEN



Einleitung

Liebe Gönnerinnen & Gönner
 Liebe Freunde & Freundinnen der Fabrica Filasez
 Liebe Leserinnen & Leser

Eineinhalb Jahre «Fabrica Filasez» - die Aufbauphase und das erste Betriebsjahr sind nun erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot schon nach dieser kurzen Zeit sehr beliebt ist und wir schon an Kapazitätserweiterung und Infrastrukturausbau arbeiten.

An den Tüftelnachmittagen knistert die Stimmung vor Konzentration, Ideen sprudeln und die Kinder und Jugendlichen arbeiten Hand in Hand in einem von Anerkennung geprägten Raum.

Mit der klaren Ausrichtung im freien, individuellen, projektorientierten, interdisziplinären und kreativen Arbeiten steht die Fabrica Modell für die Schulwerkstätten der Zukunft.

Wir sind dankbar, dass wir dieses Angebot - mit Hilfe von zahlreichen kleineren und grösseren Spender:innen und Gönner:innen - weiterhin kostenlos zur Verfügung stellen konnten. Die Nutzer:innen aus breiten Bevölkerungsgruppen schätzen diese Zeit, die ihnen die Möglichkeit gibt sich - ohne Kosten-Nutzen-Leistungsdruck - in ihr ganz Eigenes zu vertiefen und in begleiteter Autonomie eigene Erfahrungen über Erfolg und Misserfolg machen dürfen.

Der gemeinnützige Verein Filasez engagiert sich für den Wandel in der Bildungslandschaft durch den Aufbau der Filasez Schule und des öffentlichen Freizeitangebots «Fabrica Filasez» für Kinder und Jugendliche. Das Begehen und Vorleben von neuen Wegen in der Bildung dient als Türöffner für Gesellschaft und Schulen der Zukunft.

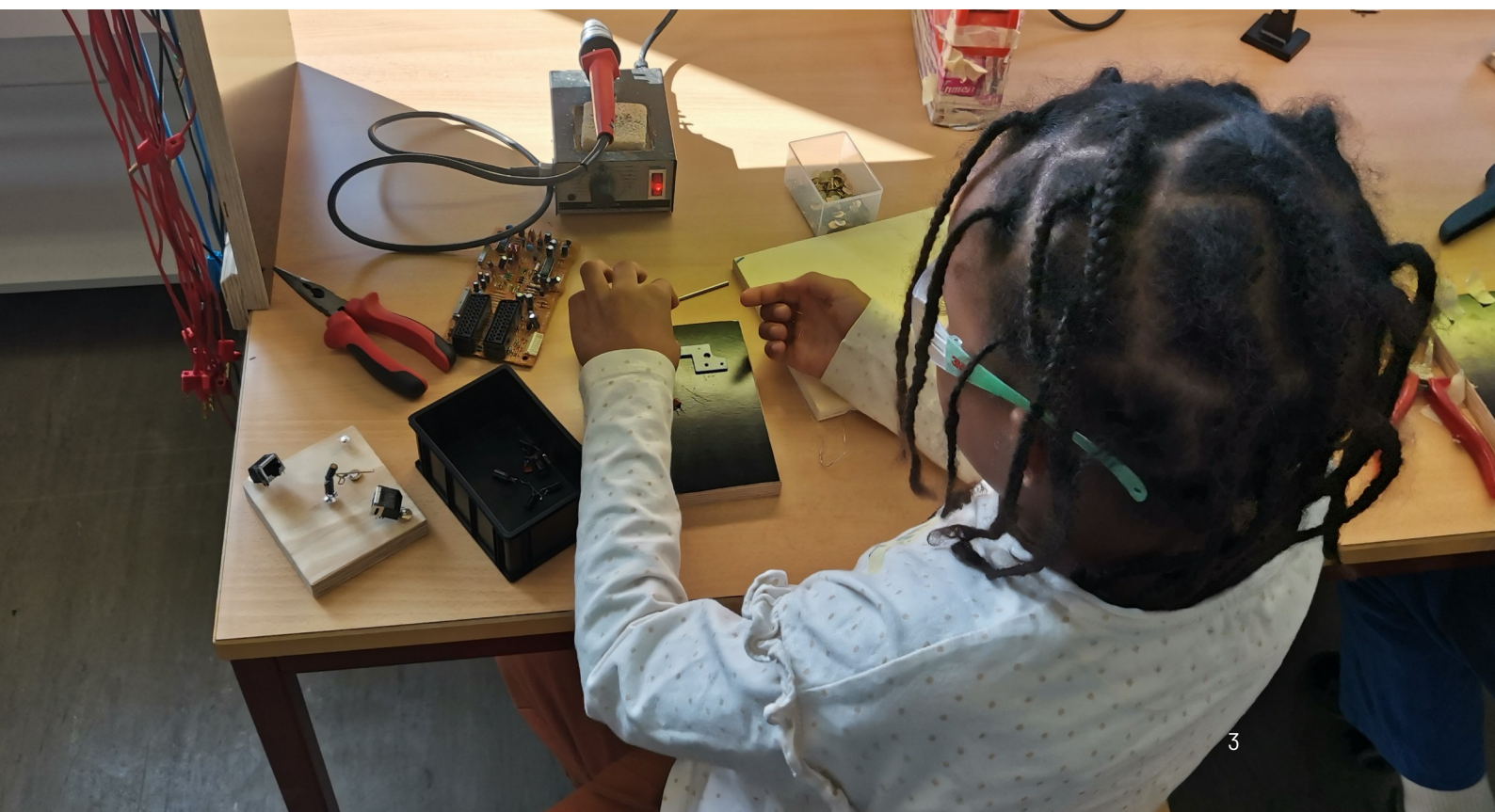
Die Eröffnung einer Universalwerkstatt in Winterthur, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist, war bereits bei der Gründung vom Verein Filasez im Mai 2020 als Ziel in den Statuten verankert. In diesem ersten Bericht 2023/24 wird das erste Betriebsjahr der Fabrica beschrieben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns bei diesem Herzensprojekt unterstützt haben.

Tobias Kienast
 Leitung Fabrica

Michelle Brun
 Geschäftsleitung Filasez

André Hochuli
 Präsident Verein Filasez



FABRICA FILASEZ

Die Modellwerkstatt «Fabrica Filasez» ist ein neuartiges öffentliches Angebot in Winterthur, in dem Mädchen und Jungen ab neun Jahren in den Bereichen Kunst, Handwerk, Technik, Naturwissenschaften und Gestaltung eigene Ideen und Projekte realisieren können. Selbstständiges Experimentieren und Ausprobieren stehen im Mittelpunkt. Die Kinder werden von Fachpersonen pädagogisch ressourcen- und prozessorientiert nach den Grundsätzen der Filasez begleitet. Nach der Aufbauphase konnten wir Kindern, offen für alle Bevölkerungsgruppen, ein universelles Grossraumatelier an schulfreien Nachmittagen bereit stellen. Die Atelierwerkstatt verfügt über eine Grundeinrichtung zur Holz- und Textilverarbeitung, sowie Arbeitsplätze für Elektronik und einen Mal- und Farbenbereich. Der Wunsch nach Selbstwirksamkeit ist eine universelle Sprache, die Menschen aller Ethnien und Bevölkerungsschichten aus der ganzen Welt verbindet.

Statistik

Die Besucher:innenzahlen pro Nachmittag sind von anfänglich fünf auf bis zu 20 Kinder und Jugendliche angestiegen. Der aktuelle Durchschnitt liegt bei 16 Nutzer:innen. Im Betriebsjahr 2023/24 war die Fabrica an 55 Nachmittagen geöffnet und verzeichnete eine Frequentierung von 628 Tüftler:innen. Davon sind 60 «Stammbesucher:innen», die das Angebot mehrmals pro Monat nutzen. Total wurde die Fabrica von circa 150 verschiedenen Kindern ein oder mehrmals besucht. Das Verhältnis zwischen Mädchen und Buben ist ausgeglichen. Die Altersspanne beträgt 9 – 13 Jahre.

Werkstatteinführung

Um in der Fabrica Filasez eigene Projekte verwirklichen zu können, müssen die Kinder einen Werkstatt Einführungskurs absolvieren. Die angehenden Tüftler:innen lernen die hier geltenden Regeln und die Grundlagen, um möglichst unabhängig und selbständig Ideen in die Tat umsetzen zu können. Sie erhalten vorbereitend einen Einblick in die Verarbeitung von Materialien und in die Handhabung von Maschinen und Werkzeugen.

Freier Betrieb

Das Herzstück der Fabrica ist der freie Betrieb, jeweils an Mittwoch- und an vereinzelt Samstagnachmittagen. Die Liste der entstandenen und umgesetzten Ideen in ihrer Vielfalt ist beachtlich.

Ein gefilterter Schneemann auf einem Holzsockel, diverse Stickereien als Aufnäher, ein Tresor mit einem elektrischen Riegel aus einem CD Player, ein elektrisch angetriebenes Skateboard, ein Sommerkleid, Haar- und Freundschaftsbänder, mehrere Knäuel selbstgesponnener Wolle, LEDs mit USB Steckern, gebrannte und lackierte Willkommensschilder, Puppenhausmöbel und gewebte Teppiche, Mäusekleider, Caps für Legomännchen, Skulpturen aus Schweissdraht mit Lötverbindungen, ein Stuhl, zwei Schatzkisten mit Geheimverschluss, ein Fussballkissen, diverse Getriebe und Motoren wurden aus alten Geräten ausgebaut und für Antriebe von kleinen Fahrzeugen oder Tinguely Maschinen verwendet, ein selber designer Schmuckständer aus Holz in Form eines Baumes. Es wurde Speckstein geschliffen, Löcher gebohrt oder Holz zersägt, aus Interesse an Werkzeug, Material und Kraftaufwand.



Erfolge

Die gesamte Einrichtung besteht aus recycelten Materialien und Möbeln, die eigens für die Fabrica umfunktioniert, umgebaut und umgestaltet wurden. Das Vorleben vom Umgang mit gebrauchtem Material fördert nachhaltiges Denken und Handeln auch bei den Nutzer:innen und wird so als Grundhaltung in der Fabrica etabliert.

Der Stand der Fabrica an der Tischmesse Hegi und am Zeughausmarkt wurde vom Quartier- und den Stadtbewohner:innen mit grossem Interesse besucht. Die Anlässe verhalfen der Fabrica die Aufmerksamkeit auf ihr Tun zu lenken und somit die Sichtbarkeit zu erhöhen. Kinder und Erwachsene verweilten gerne am Stand, suchten das Gespräch mit dem Team und den Kindern, die ihre Projekte vorstellten und an einer Kugelbahn weitertüftelten. Die gemeinsame Arbeit von Team und Kindern an der Messe hat den Zusammenhalt gestärkt und die Besucher:innen haben einen spannenden Einblick erhalten.

In der Fabrica wird eine Kultur der Gemeinschaft gelebt. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig, sie diskutieren über mögliche Lösungen oder helfen tatkräftig mit Handgriffen. Auch das gemeinsame Aufräumen und Säubern am Ende des Tages fördert den Zusammenhalt und das Gefühl der Zugehörigkeit.

Der natürlicher Zugang zu MINT begeistert das Fabrica Team und die Kinder. Die Freude ist gross, wenn Winkel, ohmsche Widerstände berechnet werden können oder das Gewicht einer Stecknadel mit der Mikrowaage ermittelt wird.

Alle Bereiche der Fabrica werden von Mädchen und Jungen gleichermaßen besucht, ihre Projekte sind interdisziplinär.



Kernteam



Tobias Kienast | Leitung Fabrica | Schreiner, Arbeitsagoge

Als gelernter Schreiner besitze ich seit 2010 eine eigene kleine Holzwerkstatt in Winterthur Töss. Die Anfertigung einzigartiger Möbel und Objekte gehört zu meiner langjährigen Leidenschaft. 2019 entschied ich, mich für den dreijährigen Studiengang zum Einrichtungsgestalter in Zug, um mein Fachwissen sowie mein kreatives Erschaffen zu vertiefen. Ich freue mich mein handwerkliches Knowhow, sowie meine vielseitigen pädagogischen Erfahrungen für den Aufbau eines kindergerechten Ateliers die Fabrica Filasez einsetzen zu können. Für mich ist dies ein grossartiges, gemeinnütziges Projekt, bei dem spürbar ist, dass viel Herzblut und Leidenschaft aller Beteiligten einfließt, egal ob Gross oder Klein.

Über mehrere Jahre arbeitete ich als ausgebildeter Arbeitsagoge mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Einrichtungen. Eine lösungsorientierte Haltung, sowie die Beziehungsarbeit zu den einzelnen Kindern und Jugendlichen stehen für mich im Vordergrund.



Rahel Fässler | textiles Gestalten | Schneiderin, Textil Designerin

Ich habe eine Schneiderlehre gemacht und einige Jahre als Textildesignerin im Bereich Druck gearbeitet. Das Arbeiten mit Stoffen, Fäden, Wolle und diversen anderen Materialien begeistert mich sehr. Mit meiner Erfahrung unterstütze und begleite ich Näh-tüftler:innen.



José Suárez | Elektronik | Informatik, MAS Ing. Energiesysteme

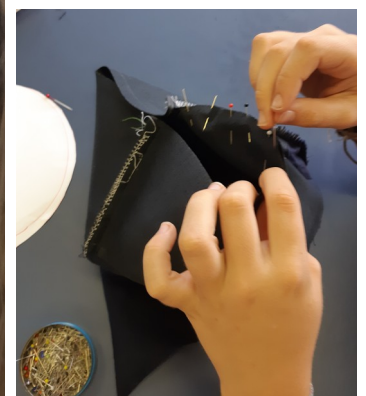
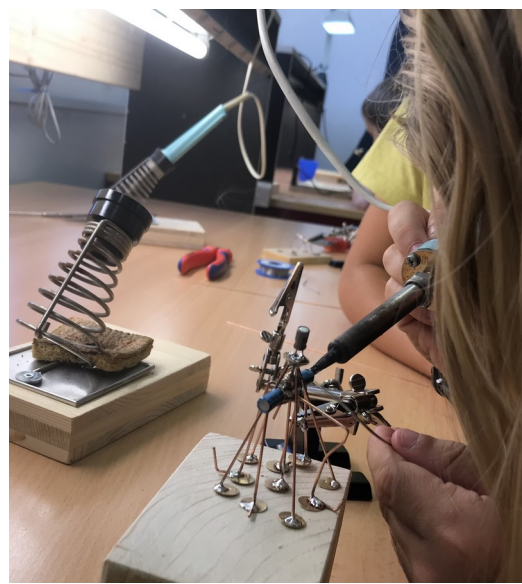
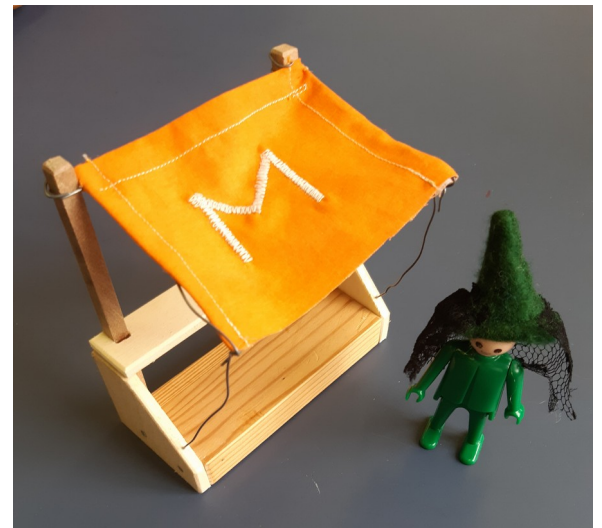
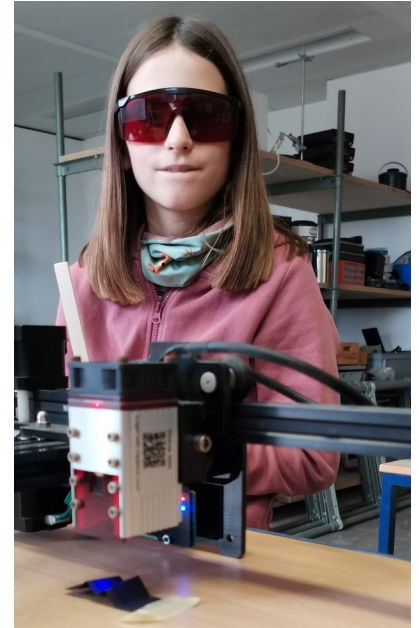
Experimentieren, Denken, Entwerfen und Erfinden gehören zu meinen Leidenschaften. Als Autodidakt ist das Beobachten mein grösster Lehrmeister. Ich arbeite im Bereich der Speicherung erneuerbarer Energien, habe ein abgeschlossenes Studium in Informatik und Elektronik und einen MAS in Energiesystemen. Während 5 Jahren hatte ich das Privileg im Brütwerk, der Tüftelwerkstatt der Scuola Vivante in Buchs SG, zu arbeiten. Diese Erfahrung hat mich überzeugt, dass Erfinderinnen und Erfinder in Werkstätten wie der Fabrica ihre eigenen Lernmethoden entdecken können, die sie in anderen Umgebungen wieder anwenden können.

Fabricabegleiter:innen

Daniel Reber: pensionierten Mechaniker mit einem Flair für Elektronik.

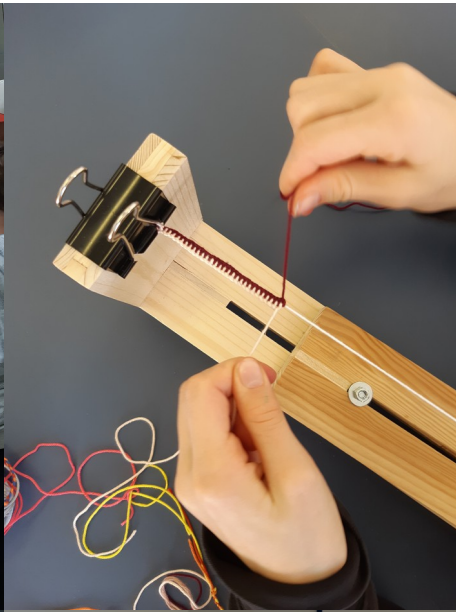
Anne-Marie Wiler (78): pensionierte Lehrerin, führt in die Kulturtechnik des Spinnens ein.

Cyrell Oberholzer: Autor, Produzent und Regisseur. Geplanter Aufbau im Bereich Film und Fotografie.



Basis- und Aufbaukurse

Die Kinder und Jugendlichen erhalten durch Basis- und Aufbaukurse Gelegenheit sich in neue Themen einzuarbeiten, ihr Knowhow zu erweitern, Erfahrungen zu sammeln.



Freundschaftsband knüpfen

Leitung: Rahel Fässler

Die Kugel und ihre Bahn

Leitung: Tobias Kienast

Grundlagen Elektronik Ohm

Leitung: José Suárez

Geschenke erfinden

Leitung: Tobias Kienast

Licht und Leuchten

Leitung: Tobias Kienast, José Suárez

Selber mosten

Leitung: Tobias Kienast

Elektronikdemontage

Leitung: André Hochuli



Malen und Zeichnen

Leitung: Gabriel Kessler,
<https://gabrielkessler.ch/>

Keychains and Phonestraps

Leitung: Almire Neruf www.jahs.ch

Roboterprogrammierung

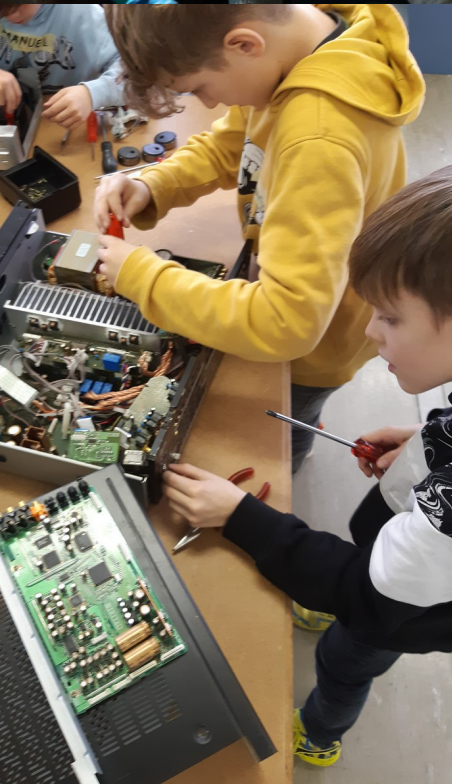
Leitung: José Suárez

Tetrapack Druck

Leitung: Linda Suter

Richtig Löten

Leitung: André Hochuli



Ausblick

Mit den momentan drei beschäftigten Team Mitgliedern (80%) hat die Fabrica eine Betreuungskapazität für ca. 15 Kinder pro Nachmittag. Damit die Besucher:innenzahl auf 25 erhöht werden, die Fabrica häufiger an Samstagen geöffnet werden kann und die Kursangebote erweitert werden können, muss das Personalpensum auf rund 120 Stellenprozent aufgestockt werden.

Löhne

Seit dem Start der Fabrica wird lediglich die Stelle der Fabrica Leitung (50%) bescheiden entlohnt, alle weiteren Begleiter:innen arbeiten ehrenamtlich. Das Fundraising ist darauf ausgerichtet im nächsten Schritt die besetzten Stellen im Kernteam existenzsichernd zu entlohnen.

Infrastrukturerweiterung

Im nächsten Betriebsjahr möchten wir die Fabrica in den Bereichen Metall (Schweissen, Hartlöten), MINT (Computer, Netzteile, Arduino Boards), Film und Fotografie ausbauen.

3.

Unterstützer:innen

Ganz herzlichen Dank möchten wir unseren Gönner:innen aussprechen, die die Fabrica Filasez finanziell oder materiell im Grossen und Kleinen unterstützen. Sachspenden, die der Erweiterung des Fabrica Angebotes dienen, sowie grössere Spenden für Aufwand und Unterhalt, ohne die es die Fabrica Filasez nicht gäbe. Wir bitten Sie die Fabrica Filasez auch im 2025 grosszügig zu unterstützen.

Aufbauphase 01.01 2023 bis 31.07 2023

Ernst Göhner Stiftung, 25'000 CHF

Max Wiederkehr Stiftung, 5'000 CHF

Bonitas Stiftung, 2'500 CHF

Stiftung Laurenz für das Kind, 3'000 CHF

Hans Gutjahr Stiftung, 5'000 CHF

Gemeinnütziger Fonds Bildung der Bildungsdirektion des Kanton Zürichs, 12'500 CHF

Spenglerei Lyner, Materialentsorgungen und Leihen von Transportfahrzeugen.

Erstes Betriebsjahr 01.08.2023 – 31.7.2024

Ernst Göhner Stiftung, 25'000 CHF

Stiftung Bedroli, 5'000 CHF

Max und Martha Dangel Stiftung, 5'000 CHF

Gemeinnütziger Fonds Bildung der Bildungsdirektion des Kanton Zürichs, 12'500 CHF

Kulturkomitee Winterthur, 16'750 CHF

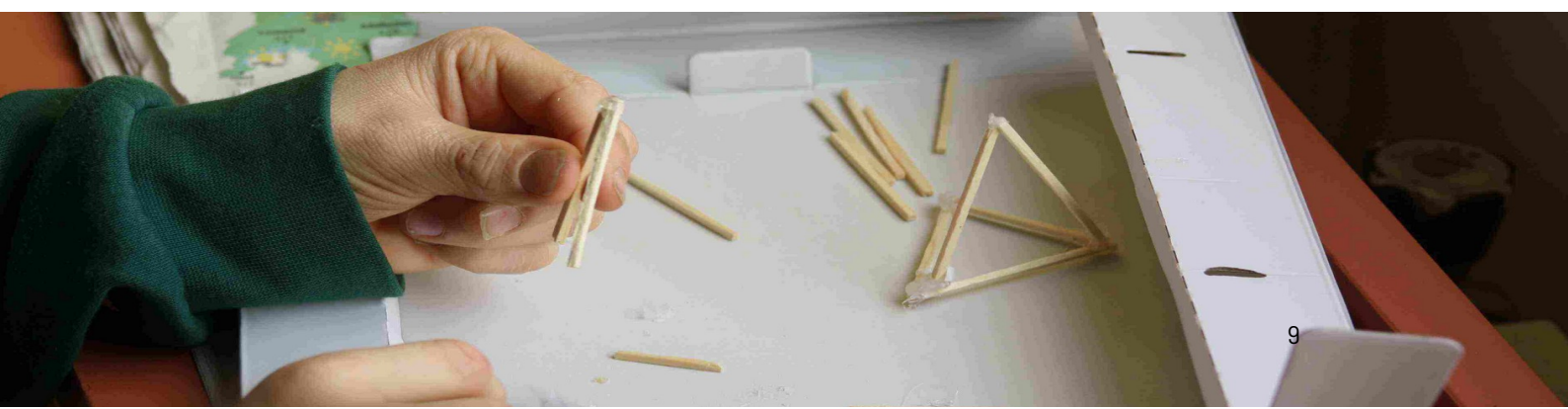
Unterstützungsfonds der Mobiliar, 15'000 CHF

Anna und Gottlieb Geilinger Stiftung, 5'000 CHF

Transparenz

Jahresrechnungen, Revisionen, Statuten, Steuerbefreiung.

<https://filasez.ch/verein-filasez/>



4.

Finanzen

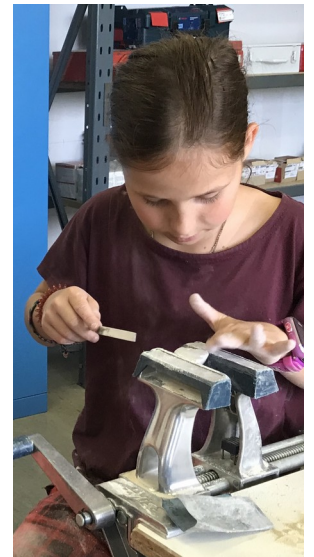
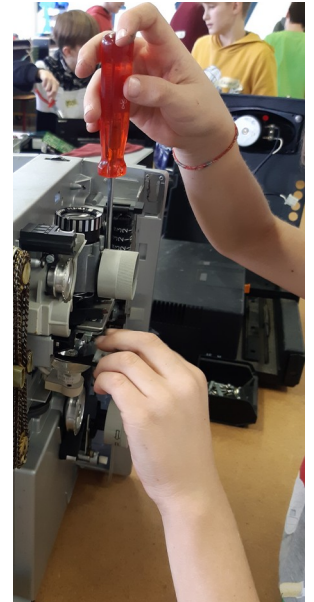
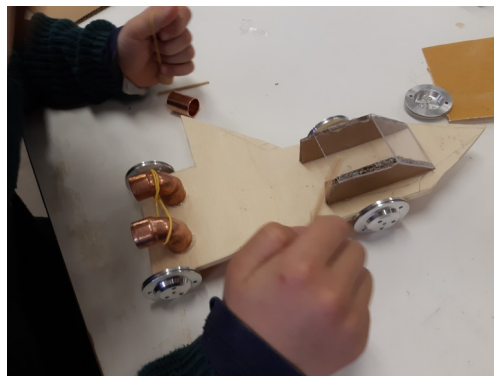
Erfolgsrechnung

Betriebsaufwand		Aug 23/ Aug 24
Personalaufwand	CHF	42'506
Raumaufwand	CHF	35'820
Material- und Warenaufwand	CHF	6'428
Sonstiger Aufwand	CHF	8'915
Total	CHF	93'669
Ertrag		
Spenden privat	CHF	1'040
Spenden Stiftungen	CHF	63'314
Spenden öffentliche Hand	CHF	15'500
Total	CHF	78'854
Erfolg	CHF	-14'815

Der Verlust von 14'815 CHF wird vom Verein Filasez getragen.

Budget 2024/25

Betriebsaufwand		Aug 24/ Aug 25
Personalaufwand	CHF	99,531
Sozialversicherungen	CHF	18,911
Verwaltungs- und Informatikaufwand	CHF	2,500
Raumaufwand	CHF	34,380
Aufwand Material	CHF	2,000
Weiterbildungen	CHF	1,500
Werbeaufwand	CHF	8,000
Sonstiger betrieblicher Aufwand	CHF	2,000
Total	CHF	168,822
Ertrag		
Beiträge Kurse	CHF	6,000
Vermietungen	CHF	1,000
Zusagen von Stiftungen	CHF	19,500
Eigenmittel Verein Filasez	CHF	10,000
Total	CHF	36,500
Ertrag – Aufwand	CHF	-132,322
Investitionen		
Bauliche Anpassungen Fabrica	CHF	1,500
Werkzeuge und Maschinen	CHF	3,000
MINT (Computer, Labor Geräte)	CHF	5,000
Film und Fotografie	CHF	8,000
Metallbearbeitung	CHF	5,000
Total	CHF	22,500
Nötige Mittel	CHF	-154,822



Verein Filasez

André Hochuli
Zum Park 5
CH 8404 Winterthur
+41(0)76 558 14 80
andre.hochuli@filasez.ch

Geschäftsleitung Filasez

Michelle Brun
Zum Park 5
CH 8404 Winterthur
+41(0)44 548 00 32
michelle.brun@filasez.ch

Kontoangaben

Verein Filasez
Zum Park 5
CH 8404 Winterthur
Alternative Bank Schweiz
IBAN: CH70 0839 0037 2012 1000 8
Postkonto: 46-110-7
Bankclearing/IID: 8390
QR-IID: 30123
BIC (SWIFT-Code): ABSOCH22

FabRICA
FILASEZ